

Metall-Informationen / Bericht über den Monat August 2018



August ist normalerweise der Monat leerer Städte und fröhlicher Familien, die ihre Auszeit von Schule und Arbeit genießen, der Monat der Sommerlieben und der Erholung, bevor der Alltag wieder Einzug hält; dieses Jahr nicht. Die unruhige politische Lage nimmt scheinbar kein Ende, selbst an einem der trügsten Tage in diesem Jahr, am 15. August, veranlassten die politischen Spannungen und die Spannungen im Handelsbereich die wenigen, die an ihren Schreibtischen saßen, dazu, die „Every is falling“ (Anm. d. Übers.: „Alles fällt“) Show anzuschauen. Für diejenigen, die nicht da waren, macht es keinen Sinn, das Leitmotiv eines Handelskriegs und eskalierender politischer Reaktionen zu erwähnen; hier sind einige selbsterklärende Zahlen, wie die Märkte den Mariä-Himmelfahrts-Tag feierten:

Niedrigster LME INDEX seit 14 Monaten, niedrigster Thomson/Reuters/Index seit 9 Monaten, niedrigster GOLD-Kurs seit Januar 2017, niedrigster €/US\$-Kurs seit 13 Monaten. Nachstehend ein kurzer Blick auf die Industriemetallpreise:

MONATLICHE HÖCHST- UND TIEFSTÄNDE

	HOCH	TIEF
KUPFER	\$6.308 AM 1.	\$5.733 AM 15.
ZINK	\$2.673,50 AM 2.	\$2.283 AM 15.
NICKEL	\$14.145 AM 9.	\$12.770 AM 15.
ZINN	\$20.030 AM 31.	\$18.300 AM 15.

Ohne Kommentar zu den US-Zöllen auf türkische Metalle, die am Anfang dieses Börsensturzes standen, ist ein Blick auf diesen Artikel aus den Bloomberg Nachrichten vom 1. August interessant:

„Die Auswirkungen weiterer Preisverluste wären schwerwiegender und somit unwahrscheinlich. Globales wirtschaftliches Wachstum mit einem Aufwärtstrend — mit wachsender Inflation, wachsenden Anleiherenditen und Rohstoffpreisen — ist nachhaltiger. Handelsspannungen und das sprunghafte Verhalten des U.S.-Dollars sollten kurzzeitigen Druck auf die im Entstehen begriffene Hausse auf dem Rohstoffmarkt ausüben. Starke Lagerbestände, die einen rückläufigen Rohstoffmarkt seit Ende April überschatten, scheinen nicht haltbar, eher wird eine Erholung des Rohstoffmarktes begünstigt.“

„Kupfer, Industriemetalle im Visier. Die maßgeblichen Verlierer bei den Industriemetallen 2018 werden bei einer stärkeren globalen wirtschaftlichen Abschwächung nicht fehlen. Das ist unwahrscheinlich, da eine Erholung auf dem aufkeimenden Metallmarkt unterstützt wird, insbesondere gegenüber dem deutlich ausgedehnteren Aufschwung auf dem Aktienmarkt. Kupfer ist zurück als wichtige Stütze auf dem Hausse-Markt und steht somit ganz oben auf unserer Beobachtungsliste. Das Metall ist für den Aufschwung bereit, mit schwerwiegenden makroökonomischen Auswirkungen, wenn der Aufschwung nicht stattfindet.“

Leider erholten sich Kupfer und andere o.a. Metalle /Märkte nicht von den Tiefstständen im Juli, sondern gaben weiter nach, fanden bei den monatlichen Tiefstständen Unterstützung und setzten sich dort fest.

Metall-Informationen / Bericht über den Monat August 2018



Kupfer erholte sich von seinem fast 5%-igen Preisverlust am 15. August und notierte über 6.000\$, fiel aber gegen Ende des Monats wieder. Ein unruhiger Kurs war auch bei der Cash-zu-3-Monatsnotierung zu verzeichnen, da die gekündigten Zertifikate auf Kupfer-LME (zur Lieferung bestimmtes Material) um etwa 25% stiegen und am 20. 47% erreichten. Die Folge war ein starker Verlust beim Contango von 42\$ auf 3,5\$ in nur 2 Wochen. Am Monatsende stiegen die gesamten Lagerbestände in den LME-Lagerhäusern um 10.000 t (über 4%) im Vergleich zum Juli, während der Durchschnittspreis bei knapp 5.230€ lag und damit gerade 2% verlor, da die europäische Währung Verluste in der zweiten Augushälfte gegenüber dem Dollar abmilderte.

Zink erreichte nicht nur die Tiefststände für 2018, sondern auch einen zweijährigen Tiefpunkt, sodass der August der Abgang für den erstaunlichen Aufwärtstrend, der im Januar 2016 begann, wurde. Wie beim Kupfer war die Erholung nach dem Absturz Mitte des Monats unter 2.300\$ 2 Wochen lang stetig, verlangsamte sich dann und schloss bei knapp 2.450\$ ab, während der Monatsdurchschnitt 4,5% verlor und von 2.276€ auf 2.173€ fiel. Es gab nicht nur beim Preis Bewegung, sondern auch auf den Aktienmärkten; es scheint, dass wir uns an ein Achterbahnverhalten gewöhnen müssen. Die Zahlen waren im Vergleich zum Juli nahezu unverändert bei 239.000 t, aber seit letztem Monat war ein schneller Anstieg der Lagerbestände (+10% in nur einer Woche, vor allem in New Orleans) und eine Verlangsamung im restlichen Monat August zu beobachten. Gleichzeitig verzeichnete die Backwardation eine massive Korrektur von 59\$ zu Beginn des Monats auf ein Contango von 16\$ am berühmten 15. und zurück auf eine Backwardation von 0-10\$.

Nickel war eine Ausnahme unter den Metallen, denn der Preisrutsch begann recht früh im August und erreichte fast den historischen Wert von 13.050\$. In der grafischen Darstellung erscheint der Preis als „M“-Kurve mit einer Aufwärtsbewegung in der letzten Juliwoche, dem Erreichen des Monatshöchststandes am 9., einem Einbruch am 15. mit 12.770\$ auf den niedrigsten Stand seit letztem Januar; eine Erholung gelang nicht, denn es schloss 5\$ über dem monatlichen Tiefststand ab. Der Durchschnittspreis lag nahezu 1,5% niedriger als im Juli bei 11.627€; wirft man einen Blick auf die LME-Bestände, scheint sich der Exodus fortzusetzen, denn es ist ein weiterer Verlust von fast 16.000 t zu verzeichnen, der niedrigste Lagerbestand seit September 2013.

Zinn erreichte genau den Tiefststand, den es vor 2 Jahren aufwies unter 18.400\$, aber die Nachricht klingt weniger schockierend, da das Metall seine pessimistische Bewegung seit Beginn des Jahres 2018 beibehält, obwohl einige kurze Erholungsphasen den freien Fall zu verhindern scheinen. In € lag der Monat 1% unter dem Juli bei 16.700€, während der Preis anscheinend eine Beständigkeit bei 19.200\$ / 18.650\$ und Supportstufen erreicht hat.